

a

Aufgaben aus

Aufnahmeprüfungen Gymnasien

des Kantons Zürich
(Anschluss an die 6. Klasse)

Deutsch
Ausgabe 2011

p

GYMNASIUM

i

Autorenvorstellung und Vorwort	2
Willst du wirklich ans Gymi?	3
Selbstbeurteilung	5
Nur die richtige Einstellung kann es bringen!	6
Informationen und Tipps zur Prüfungsarbeit	8

Aufbautraining Sprachprüfung

Aufgaben Aufbautraining 1 Der Löwe und der Hase	12
Lösungen Aufbautraining 1	17
Aufgaben Aufbautraining 2 Der schwarze Wasserbutz	21
Lösungen Aufbautraining 2	26
Aufgaben Aufbautraining 3 Die ersten Pendler	30
Lösungen Aufbautraining 3	39

Zentrale Aufnahmeprüfung 2008

Verfassen eines Textes	45
Sprachprüfung	46
Lösungshinweise zur Textaufgabe und Aufsatzbeispiele	52
Lösungen zur Sprachprüfung	57

Zentrale Aufnahmeprüfung 2009

Verfassen eines Textes	63
Sprachprüfung	64
Lösungshinweise zur Textaufgabe	70
Lösungen zur Sprachprüfung	72

Zentrale Aufnahmeprüfung 2010

Verfassen eines Textes	79
Sprachprüfung	80
Lösungshinweise zur Textaufgabe	87
Lösungen zur Sprachprüfung	88

Aufbautraining Leseverständnis

Grammatikübungen kannst du problemlos vorbereiten, indem du die einzelnen Themen, die du während der Primarschule behandelt hast, noch einmal sorgfältig studierst. Das Bestimmen der Wortarten, die verschiedenen Personal- und Zeitformen, die Zeichensetzung bei der direkten Rede – vor allem die unterbrochene direkte Rede hat es in sich! –, die Fallformen etc. kannst du selbstständig auffrischen. Das kleine Werk «Ich will ans Gymi» sowie das «Merkbüchlein» – beides aus dem ZKM-Verlag – helfen dir dabei.

Was hingegen oft zu kurz kommt, sind Übungen im Zusammenhang mit dem Textverständnis und dem Wortschatz. Hier wollen wir mit den folgenden Übungen ein wenig nachhelfen.

Versuche bei den folgenden Leseverständnisübungen (die dir drei ganz unterschiedliche Textarten anbieten und die nicht nur punkto Länge, sondern auch punkto Schwierigkeitsgrad zunehmen), zuerst einmal die Antworten zu geben, ohne noch einmal den Originaltext nachzulesen. Das hilft dir punkto «Gedächtnistraining» und Konzentration ebenso wie punkto sorgfältigen Lesens. Du wirst sehen: Die Fortschritte lassen nicht auf sich warten. Und falls dir diese Übungen sogar noch ein wenig Spass bereiten – umso besser!

Text 1: «Der Löwe und der Hase»

- 1 Ein kleiner Hase hatte sich erdreistet, die stolzen Gebärden eines Löwen nachzuahmen und
- 2 die andern Tiere damit zum Lachen zu bringen.
- 3 «Ein Hase wagt es, mich zu verspotten!», schrie der Löwe, als ihm sein Freund, der Tiger,
- 4 davon erzählte. «Bringt ihn her! Er soll vor ein Gericht gestellt und bestraft werden.»
- 5 Der Hase wurde von zwei Hunden aufgegriffen und vor den Löwen gebracht.
- 6 Ein Wolf, ein Fuchs, ein Pferd und ein Elefant waren als Richter bestellt.
- 7 «Ein solcher Fall ist noch nie vorgekommen», brummte ein Bär, «ich bin gespannt, wie das
- 8 Urteil lautet.»
- 9 Unter den vielen Zuschauern wurde es mäuschenstill, als der Wolf endlich seine Stimme erhob
- 10 und sprach: «Ich schlage vor, dem Schuldigen das Herz aus dem Leib zu reissen.»
- 11 «Einverstanden», sagte der Fuchs, «aber vorher soll ihm die Zunge herausgeschnitten werden!»
- 12 «Ach», wieherte das Pferd, «zehn Schläge mit einer Haselrute sind für den Kerl Strafe genug!»
- 13 Nun war der Elefant an der Reihe. Er betrachtete den kleinen Hasen und meinte: «Wenn einer
- 14 von uns, ein Fuchs oder ein Elefant, sich der gleichen Tat schuldig gemacht hätte, wäre ich mit
- 15 dem Pferd einverstanden, aber ich glaube, die eben ausgestandene Angst ist für den Schlingel
- 16 Strafe genug.»
- 17 «Meinetwegen», knurrte der Löwe besänftigt. «Aber bevor wir ihn laufen lassen, soll er seine
- 18 Kunst, mich nachzumachen, auch mir selbst vor Augen führen.»
- 19 Zitternd versuchte der Hase, vor dem Löwen auf und ab zu stolzieren, den Kopf zu schütteln,
- 20 als ob er eine Mähne trüge, und auch zu knurren.
- 21 Da musste der Löwe so laut über sich selber lachen, dass er am Ende zu den Richtern sagte:
- 22 «Geht und holt ihm ein paar frische Rüben! Er hat sie verdient.»

*Aus Max Bolliger: «Der aufgeblasene Frosch», ZKM-Verlag
(1657 Anschläge)*

Teil A: Textverständnis – Fragen zum Text «Der Löwe und der Hase»

Auftrag 1: Fragen zum Text beantworten

Versuche jetzt, die folgenden Aufgaben zu lösen, ohne im Text nachzuschauen. Lass die Fragen, die du nicht beantworten kannst, fürs Erste aus. Erst wenn du sie auch beim zweiten Versuch nicht lösen kannst, schaust du noch einmal im Text nach. An der Prüfung darfst du immer nachlesen, du verlierst aber dadurch einiges an Zeit.

1.1 Um welche Art Text handelt es sich hier?

Es handelt sich bei diesem Text um _____

1.2 Was ist das Typische bei solchen Texten? (Nenne zwei Eigenheiten.)

1.3 Fasse diese Geschichte in höchstens zwei kurzen Sätzen zusammen.

1.4 Was ist deiner Meinung nach die Moral von dieser Geschichte?

1.5 Dem Hasen sagt man nach, er sei _____ (Adjektiv). Wie heisst das zusammengesetzte Nomen dafür? _____

Auftrag 2: Fragen zum Inhalt beantworten

2.1 Welches sind die vier Richter und was für ein Urteil schlagen die einzelnen vor? (Versuche sie auch in der richtigen Reihenfolge zu notieren, wie sie zu Wort kommen!)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

2.2 Überleg dir: Was für ein Problem kann entstehen, wenn vier Richter ein Urteil sprechen?

2.3 Es heisst im Text: «Zitternd versuchte der Hase, vor dem Löwen auf und ab zu stolzieren, den Kopf zu schütteln, als ob er eine *Mähne trüge.*»
Warum heisst es hier nicht *trage*? Was ist deine Erklärung dafür?

2.4 Ein solcher Fall ist noch nie vorgekommen. Wie sagt man dem in der Fachsprache?

Nennt man dies: *Première/Präzedenzfall/Sensation/Vergnügen*?

(Unterstreiche den richtigen Ausdruck!)

Auftrag 3: Aussagen zum Inhalt überprüfen

Überleg dir genau, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind oder ob man dies aufgrund des Textes nicht eindeutig bestimmen kann!

Aussage	Trifft zu	Trifft nicht zu	Ist nicht sicher
Es ist der Tiger, der dem Löwen sagt, dass ein Hase ihn nachahme.			
Er will damit dem kleinen Hasen schaden.			
Der Hase wird von einem Hund aufgegriffen und vor den Löwen gebracht.			
Das Urteil ist von Anfang an klar.			
Die Zuschauer wurden vor Aufregung ganz laut.			
Das grösste Tier meint es mit dem Hasen am besten.			
Der Löwe will den Hasen blossstellen, indem er ihn zwingt, ihn noch einmal nachzumachen.			
Der Löwe ist am Schluss der Geschichte der grosse Verlierer.			
Der Hase wird den Löwen gleich noch einmal nachahmen.			
Der Hase wollte den Löwen provozieren.			
Der Löwe lachte den Hasen aus.			

Teil B: Wortschatz

Auftrag 4: Wörter des Textes ersetzen

Versuche je ein passendes Synonym (ähnliches Wort) aufzuschreiben für die **fett und kursiv** (schräg) geschriebenen Ausdrücke:

4.1 Ein kleiner Hase **hatte sich erdreistet** _____

4.2 ... die stolzen **Gebärden** eines Löwen nachzuahmen _____

4.3 ... die stolzen Gebärden eines Löwen **nachzuahmen** _____

4.4 Der Hase wurde von zwei Hunden **aufgegriffen** _____

4.5 ... die ausgestandene Angst ist für den **Schlingel** genug. _____

4.6 «Meinetwegen», knurrte der Löwe **besänftigt**. _____

Auftrag 5: Passende Verben finden

Welches Verb passt für diese Tiere?

Beispiel: Das Pferd **wiehert**

5.1 Der Hund _____

5.2 Die Katze _____

5.3 Der Specht _____

5.4 Das Schwein _____

5.5 Der Vogel _____

5.6 Die Taube _____

5.7 Der Rabe _____

5.8 Der Elefant _____

5.9 Das Schaf _____

Auftrag 6: Passende Adjektive finden

Von den Tieren behauptet man in Geschichten so manches. **Beispiel:** Der Bär sei **stark**

Schreibe das deiner Meinung nach passende Adjektiv dahinter!

6.1 Der Fuchs sei _____

6.2 Der Esel sei _____

6.3 Der Pfau sei _____

6.4 Das Schwein sei _____

6.5 Die Ameise sei _____

6.6 Die Biene sei _____

6.7 Die Schlange sei _____

Teil A: Textverständnis – Fragen zum Text «Der Löwe und der Hase»

Auftrag 1: Fragen zum Text beantworten

Versuche jetzt, die folgenden Aufgaben zu lösen, ohne im Text nachzuschauen. Lass die Fragen, die du nicht beantworten kannst, fürs Erste aus. Erst wenn du sie auch beim zweiten Versuch nicht lösen kannst, schaust du noch einmal im Text nach. An der Prüfung darfst du immer nachlesen, du verlierst aber dadurch einiges an Zeit.

1.1 Um welche Art Text handelt es sich hier?

Es handelt sich bei diesem Text um **eine Fabel**.

1.2 Was ist das Typische bei solchen Texten? (Nenne zwei Eigenheiten.)

Die Tiere sprechen und denken wie Menschen.

Diese Geschichten haben eine Moral.

1.3 Fasse diese Geschichte in höchstens zwei kurzen Sätzen zusammen.

Der Hase ahmt den Löwen nach. Anstatt dafür bestraft zu werden, wird er belohnt.

1.4 Was ist deiner Meinung nach die Moral von dieser Geschichte?

Man sollte auch über sich selber lachen können. Grösse zeigt sich daran, wenn man sich selber hochnehmen lässt, ohne dies zu bestrafen.

1.5 Dem Hasen sagt man nach, er sei **ängstlich**, (Adjektiv). Wie heisst das zusammengesetzte Nomen dafür? **Angsthase**

Auftrag 2: Fragen zum Inhalt beantworten

2.1 Welches sind die vier Richter und was für ein Urteil schlagen die einzelnen vor? (Versuche sie auch in der richtigen Reihenfolge zu notieren, wie sie zu Wort kommen!)

1. Wolf: Herz aus dem Leib reissen

2. Fuchs: vorher Zunge herausschneiden

3. Pferd: zehn Schläge mit der Haselrute

4. Elefant: keine Strafe, die Angst ist Strafe genug

2.2 Überleg dir: Was für ein Problem kann entstehen, wenn vier Richter ein Urteil sprechen?

Unentschieden bei der Abstimmung, ob schuldig/unschuldig

2.3 Es heisst im Text: «Zitternd versuchte der Hase, vor dem Löwen auf und ab zu stolzieren, den Kopf zu schütteln, als ob er eine *Mähne trüge.*»

Warum heisst es hier nicht *trage*? Was ist deine Erklärung dafür?

Trüge ist die Möglichkeitsform – der Hase tut so, als ob etwas wäre.

2.4 Ein solcher Fall ist noch nie vorgekommen. Wie sagt man dem in der Fachsprache?

Nennt man dies: *Première* / Präzedenzfall / *Sensation* / *Vergnügen*?

(Unterstreiche den richtigen Ausdruck!)

Auftrag 3: Aussagen zum Inhalt überprüfen

Überleg dir genau, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind oder ob man dies aufgrund des Textes nicht eindeutig bestimmen kann!

Aussage	Trifft zu	Trifft nicht zu	Ist nicht sicher
Es ist der Tiger, der dem Löwen sagt, dass ein Hase ihn nachahme.	X		
Er will damit dem kleinen Hasen schaden.			X
Der Hase wird von einem Hund aufgegriffen und vor den Löwen gebracht.		X	
Das Urteil ist von Anfang an klar.		X	
Die Zuschauer wurden vor Aufregung ganz laut.		X	
Das grösste Tier meint es mit dem Hasen am besten.	X		
Der Löwe will den Hasen blossstellen, indem er ihn zwingt, ihn noch einmal nachzumachen.			X
Der Löwe ist am Schluss der Geschichte der grosse Verlierer.		X	
Der Hase wird den Löwen gleich noch einmal nachahmen.			X
Der Hase wollte den Löwen provozieren.			X
Der Löwe lachte den Hasen aus.		X	

Teil B: Wortschatz

Auftrag 4: Wörter des Textes ersetzen

Versuche je ein passendes Synonym (ähnliches Wort) aufzuschreiben für die **fett und kursiv** (schräg) geschriebenen Ausdrücke:

4.1 Ein kleiner Hase **hatte sich erdreistet**

**sich anmassen / sich erlauben / die Stirn haben / riskieren / wagen /
sich erfrechen / sich erkönnen / sich vermessen / sich herausnehmen**

4.2 ... die stolzen **Gebärden** eines Löwen nachzuahmen

Bewegungen / Gesten / Haltung

4.3 ... die stolzen Gebärden eines Löwen **nachzuahmen**

**gleich tun / imitieren / kopieren / nachbilden / nachmachen / nach-
äffen**

4.4 Der Hase wurde von zwei Hunden **aufgegriffen**

**ergreifen / erwischen / fassen / festnehmen / gefangen neh-
men / greifen / habhaft werden / beim Wickel kriegen / am Wickel
packen**

4.5 ... die ausgestandene Angst ist für den **Schlingel** genug.

**Bengel / Schelm / Spassmacher / Gauner / Schlitz-
ohr / Schlawiner / Spitzbube / Halunke / Frechdachs**

4.6 «Meinetwegen», knurrte der Löwe **besänftigt**.

beruhigt / begütigt / beschwichtigt

Bemerkung zur Korrektur: Bei dieser Übung geht es ausschliesslich um den Wortschatz. In welcher Form (Zeit-/Personalform, Einzahl, Mehrzahl etc.) der Ausdruck geschrieben wird, spielt keine Rolle, ebenso wenig die richtige Rechtschreibung!

Auftrag 5: Passende Verben finden

Welches Verb passt für diese Tiere?

Beispiel: Das Pferd **wiehert**

- 5.1 Der Hund **bellt / jault**
- 5.2 Die Katze **miaut / schnurrt**
- 5.3 Der Specht **hämmert**
- 5.4 Das Schwein **grunzt**
- 5.5 Der Vogel **pfeift / zwitschert**
- 5.6 Die Taube **gurt**
- 5.7 Der Rabe **krächzt**
- 5.8 Der Elefant **trompetet**
- 5.9 Das Schaf **blökt**

Auftrag 6: Passende Adjektive finden

Von den Tieren behauptet man in Geschichten so manches. **Beispiel:** Der Bär sei **stark**

Schreibe das deiner Meinung nach passende Adjektiv dahinter!

- 6.1 Der Fuchs sei **schlau**
- 6.2 Der Esel sei **störrisch**
- 6.3 Der Pfau sei **stolz**
- 6.4 Das Schwein sei **schmutzig**
- 6.5 Die Ameise sei **fleissig**
- 6.6 Die Biene sei **emsig**
- 6.7 Die Schlange sei **hinterhältig /
gemein**

Aufnahmeprüfungen Gymnasien

Jährlich bereiten sich etwa die Hälfte der Prüfungsabsolventinnen und -absolventen mit diesen Trainingseinheiten auf den Übertritt ins Langzeitgymnasium vor. Die Schülerinnen und Schüler lernen mit dieser Sammlung, selbstständig ans Ziel zu kommen.

Empfohlen werden diese Trainingseinheiten von diversen Gymnasien und von der offiziellen Mittelstufenlehrerinnen- und -lehrer-Organisation des Kantons Zürich (ZKM – Zürcher Kantonale Mittelstufenkonferenz).

Deutsch

Die Prüfungssammlung enthält neben den offiziellen Serien des Kantons Zürich der Jahre 2008, 2009 und 2010 zusätzliches Trainingsmaterial. Gezielt werden die Kinder aufs Leseverständnis und aufs Texteschreiben vorbereitet. Abgerundet werden die Serien durch Erklärungen und Erläuterungen zu den Grammatik- und Wortschatzteilen der Aufnahmeprüfungen.

Texte verfassen

Schülerbeispiele zeigen, wie Kinder die Vorgaben umsetzen können. Wertvolle Hinweise, worauf bei den Texten geschaut wird, was bei der Beurteilung wohl eher positiv, was eher negativ ins Gewicht fällt, vervollständigen das Werk.

Gezieltes Training

Ein themaspezifisches Inhaltsverzeichnis verschafft einen Überblick über die Themen einzelner Prüfungsteile, was ein Üben der Schwachpunkte ermöglicht.

Lösungen

Die Kinder finden nicht nur die Lösungen zu den Prüfungsserien, sondern auch mögliche Alternativen und Wertungen dazu.

Mathematik

Neben den ZAP-Serien (Zentrale Aufnahmeprüfung) der Jahre 2008, 2009 und 2010 finden Sie 6 weitere Serien mit Prüfungscharakter. Zu jeder Serie gibt es Lösungswege, die Schritt für Schritt ans Ziel führen.

Übungsaufgaben

6 Serien enthalten neu kreierte Aufgaben. Ähnlichkeiten mit den offiziellen Prüfungsaufgaben sind beabsichtigt, denn so werden die Kinder automatisch auf die möglichen Aufgabenstrukturen aufmerksam.

Lösungswege

Jede Prüfungsserie wird durch die passenden Lösungen ergänzt. Für jede Aufgabe findet sich ein Lösungsweg, der Schritt für Schritt auf verständliche Art zum Ziele führt. Untermalt werden die Lösungen durch geometrische Konstruktionen und Skizzen, die sich leicht von Kinderhand kopieren lassen.

Selbstständiges Lernen

Durch diese Aufgabenserie werden die Kinder im selbstständigen Lernen gefordert und gefördert. Sie stärken so zusätzlich das Wissensfundament über die Aufnahmeprüfung hinaus und gestalten selbst ihre Schullaufbahn.

ISBN 978-3-03794-175-1



9783037941751